

Brüssel, den 9. November 2015  
(OR. en)

13570/15

CO EUR-PREP 43

**VERMERK**

---

Absender: Generalsekretariat des Rates  
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

---

Betr.: Tagung des Europäischen Rates (17./18. Dezember 2015)  
– Entwurf der erläuterten Tagesordnung

---

*Gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Europäischen Rates legt der Präsident des Europäischen Rates in enger Zusammenarbeit mit dem Mitglied des Europäischen Rates, das den Mitgliedstaat vertritt, der den halbjährlichen Vorsitz des Rates wahrnimmt, und mit dem Präsidenten der Kommission dem Rat (Allgemeine Angelegenheiten) einen Entwurf einer erläuterten Tagesordnung vor.*

*Die Delegationen erhalten anbei den vom Präsidenten des Europäischen Rates vorgelegten Entwurf der erläuterten Tagesordnung mit den wichtigsten Punkten, die der Europäische Rat auf seiner obengenannten Tagung erörtern soll.*

*Unter Berücksichtigung der abschließenden Beratungen des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) in den fünf Tagen vor der Tagung des Europäischen Rates wird der Präsident des Europäischen Rates die vorläufige Tagesordnung erstellen.*

o

o o

## **I. MIGRATION**

Der Europäische Rat wird sich einen Überblick verschaffen über die Umsetzung der in Reaktion auf die Migrations- und Flüchtlingskrise gefassten Beschlüsse und im Lichte der Situation vor Ort weitere Orientierungen vereinbaren.

## **II. WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION**

Der Europäische Rat wird über Folgemaßnahmen zum Bericht der Präsidenten über die Vollendung der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion beraten.

## **III. BINNENMARKT**

Der Europäische Rat wird sich auf der Grundlage der Mitteilung der Kommission "Den Binnenmarkt weiter ausbauen: mehr Chancen für die Menschen und die Unternehmen" mit der Vollendung des europäischen Binnenmarkts in all seinen Dimensionen befassen.

## **IV. VEREINIGTES KÖNIGREICH**

Der Europäische Rat wird auf das vom Vereinigten Königreich geplante Referendum (über den Verbleib bzw. Austritt) zurückkommen.

## **V. SONSTIGES**

Im Lichte der Entwicklungen wird sich der Europäische Rat erneut mit den Beziehungen zu Russland und der Lage in der Ukraine befassen.

---